

NUR FÜR PROFESSIONELLE KUNDEN

Marktaussichten 2024

Gesundheit



Die höhere Marktvolatilität, die Renditeunterschiede am Aktienmarkt sowie beispiellose Innovationen haben ein günstiges Umfeld für aktive Anlagen in Gesundheitsaktien geschaffen. Dank jahrzehntelanger medizinischer Forschung und Entwicklung gibt es heute eine Vielzahl attraktiver Investmentchancen in der Branche.



Dr. Erin Xie
Lead Portfolio Manager

BlackRock Health Sciences
26 Mrd. USD verwaltetes Vermögen
8 Anlageexperten
6 mit wiss. Abschluss*

FÜR UCITS-FONDS WIRD KEINE RENDITE GARANTIRT, UND DIE PERFORMANCE DER VERGANGENHEIT IST KEINE GARANTIE FÜR KÜNFTIGE RENDITEN. Alle Ansichten und Prognosen sind Einschätzungen des Marktumfelds zu einem bestimmten Zeitpunkt und weder als Prognose zukünftiger Ereignisse noch als Garantie zukünftiger Ergebnisse zu verstehen. Diese Informationen sollten vom Leser nicht als Research, Anlageberatung oder -empfehlung ausgelegt werden. Alle Angaben in US-Dollar.

* Stand: 30. November 2023. MKTGM0124E/S-3337711-1/9

Marktaussichten Gesundheit



Mehr Innovation dank langfristiger Nachfragetrends

Highlights

Pharma

GLP-1 als Therapie zur Gewichtsabnahme & Selektivität bei Subsektoren

Medizinprodukte & -geräte

GLP-1: die Folgen & Zukunft der Robotik

Biotechnologie

Neue Therapien für Krebs & neurodegenerative Krankheiten

Medizinanbieter & -dienstleister + die Wahl 2024

Medicare Advantage & die US-Präsidentenwahl 2024

Das Jahr 2023 im Gesundheitssektor

Für den Gesundheitssektor war 2023 ein schwieriges Jahr. Anleger passten ihre Portfolios an das höhere Zinsumfeld an, und Gesundheitsaktien hinkten Aktien aus anderen Sektoren wie etwa Technologie und Kommunikationsdienstleistungen hinterher. Da die Unterschiede in der Branche aber wieder größer werden, gibt es bei Gesundheitsaktien weiterhin Potenzial für erhebliche Alpha-Chancen.

Die Performance des Pharma-Subsektors war zweigeteilt. Hohe Wellen schlugen die neuen GLP-1-Medikamente als Therapiemöglichkeit zur Gewichtsreduktion. Den Pharmariesen Eli Lilly und Novo Nordisk bescherten sie Kursgewinne, mit denen sie die Konkurrenz weit hinter sich ließen. Bei anderen Unternehmen kam Katerstimmung auf: 2022 hatten die Umsätze dank Corona-Vakzinen und -Therapeutika fast die 100-Milliarden-Dollar-Grenze überstiegen und der Vergleich mit dem Vorjahr warf insofern Schwierigkeiten auf.¹

Bei Medizinprodukten und medizinischen Geräten sorgten nachlassende Lieferengpässe und die Rückkehr zur Normalität bei elektiven Eingriffen dafür, dass der Bereich bis Anfang August als einziger Subsektor eine positive Rendite von 7 % verbuchen konnte.² Nachdem Novo Nordisk am 8. August im Rahmen seiner SELECT-Studie über starke kardiovaskuläre Vorteile seines GLP-1-Medikaments berichtet hatte, kam es jedoch zu einem wahllosen Ausverkauf, der die Gewinne zunichtemachte, sodass der Subsektor das Jahr negativ beschloss.

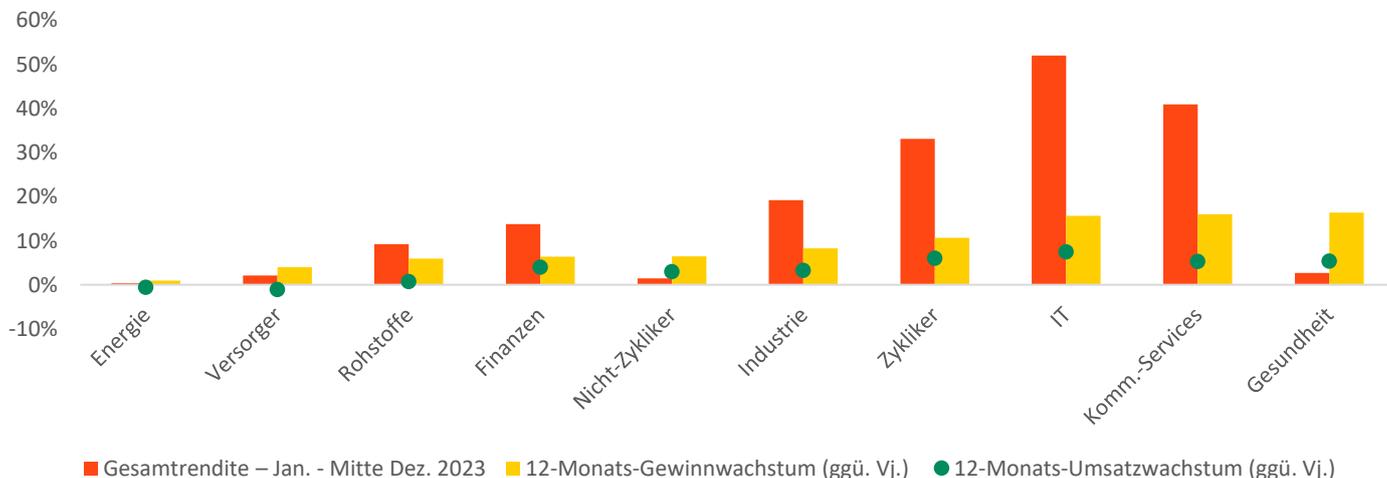
Mit den steigenden Zinsen setzten Biotechnologiewerte ihre Talfahrt fort, und mehrere Indizes näherten sich Mehrjahrestiefs.

Auch Medizinanbieter und -dienstleister waren nicht immun gegen die Corona-Nachbeben, da Trends bei der Inanspruchnahme medizinischer Leistungen und steigende Kosten weiter im Fokus standen. Bei den Großhändlern in der Branche verbesserten sich jedoch die Fundamentaldaten und der Druck durch die Opioid-Prozesse ließ nach.

Ausblick auf 2024: Im neuen Jahr sehen wir für den Sektor mehr Chancen als Risiken. Die unternehmensspezifischen Entwicklungen in 2023 haben attraktive Einstiegspunkte geschaffen. Das lässt sich auch am KGV-Durchschnitt des MSCI World Healthcare Index ablesen, der um 5 % unter dem des Gesamtmarktes liegt.³

Die Renditen im Tech-Sektor übertrafen 2023 die in allen anderen Sektoren (siehe Grafik 1), beflügelt vor allem von der Euphorie rund um technologische Innovationen wie Künstliche Intelligenz (KI). 2024 präsentiert sich der Ausblick für die Gesundheitsbranche aber deutlich rosiger. Erwartet wird, dass die Gewinne im Jahresvergleich in den nächsten zwölf Monaten stärker wachsen werden als die aller anderen Sektoren und dass sich Gesundheitsfirmen beim Umsatzwachstum nur zyklischen Konsumgüter- und IT-Unternehmen geschlagen geben müssen. Das ist vielversprechend und macht uns zuversichtlich, dass sich die Bewertungslücke zum Gesamtmarkt im Jahresverlauf verkleinert.

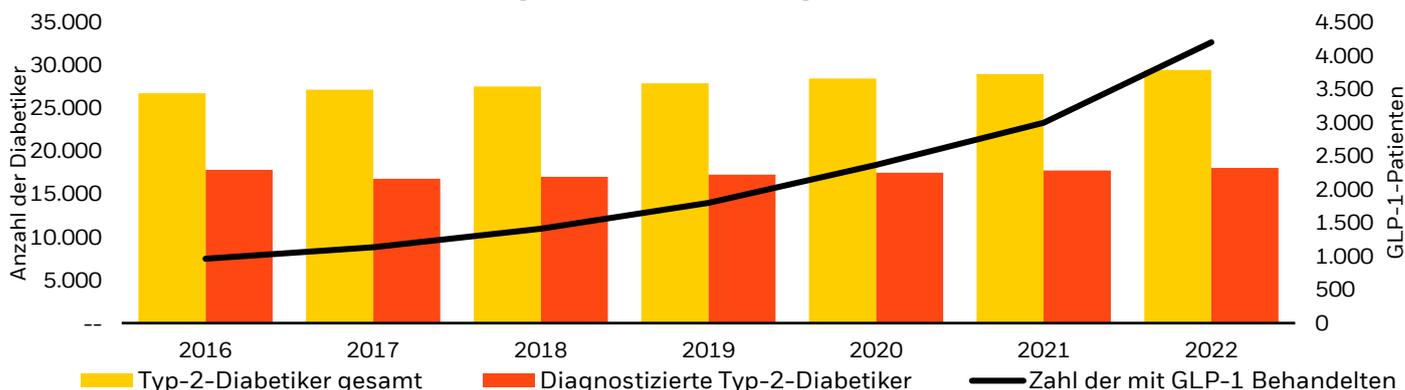
Grafik 1: Nach der 2023 relativ schwachen Performance könnte der Gesundheitssektor im kommenden Jahr beim Gewinnwachstum alle anderen Sektoren übertreffen⁴



Die Angaben beziehen sich auf die Wertentwicklung in der Vergangenheit, die kein verlässlicher Indikator für aktuelle oder zukünftige Ergebnisse ist. Bei Indexrenditen werden weder Managementgebühren noch Transaktionskosten oder sonstige Ausgaben berücksichtigt. Indizes werden nicht aktiv gemanagt, und Direktanlagen in einen Index sind nicht möglich. **1** Reuters, 6. Februar 2023. **2** Bloomberg, Stand: 1. August 2023. **3** FactSet, Stand: 3. Januar 2024. **4** Grafik 1: BlackRock mit Daten von LSEG Datastream, Indizes von MSCI vom 5.-14. Dezember 2023. Alle Ansichten und Prognosen sind Einschätzungen des Marktumfelds zu einem bestimmten Zeitpunkt und nicht als Garantie zukünftiger Ergebnisse zu verstehen. Die Bezugnahme auf einzelne Wertpapiere dient nur der Veranschaulichung und sollte nicht als Anlageberatung bzw. Kauf- oder Verkaufsempfehlung verstanden werden.

01 Pharma: Zentrale Themen für 2024 und darüber hinaus

Grafik 2: Diabetesprävalenz und -diagnose in den USA (Angaben in Tausend)¹



Entwicklung von GLP-1-Medikamenten: Mit den neuen Adipositasmedikamenten begann einer der aufregendsten Trends im Gesundheitswesen in den letzten Jahren. Novo Nordisk und Eli Lilly genießen zwar einen gewissen Vorsprung, aber auch andere große und kleine Pharmaunternehmen verfügen über unterschiedliche Moleküle in frühen und späten Studienphasen. Ursprünglich zur Behandlung von Typ-2-Diabetes entwickelt, wirken sich die neuen bahnbrechenden glukagonartigen Peptid-1-Agonisten (GLP-1) nicht nur positiv auf den Blutzuckerspiegel aus, sondern bewirken auch eine Gewichtsreduktion.

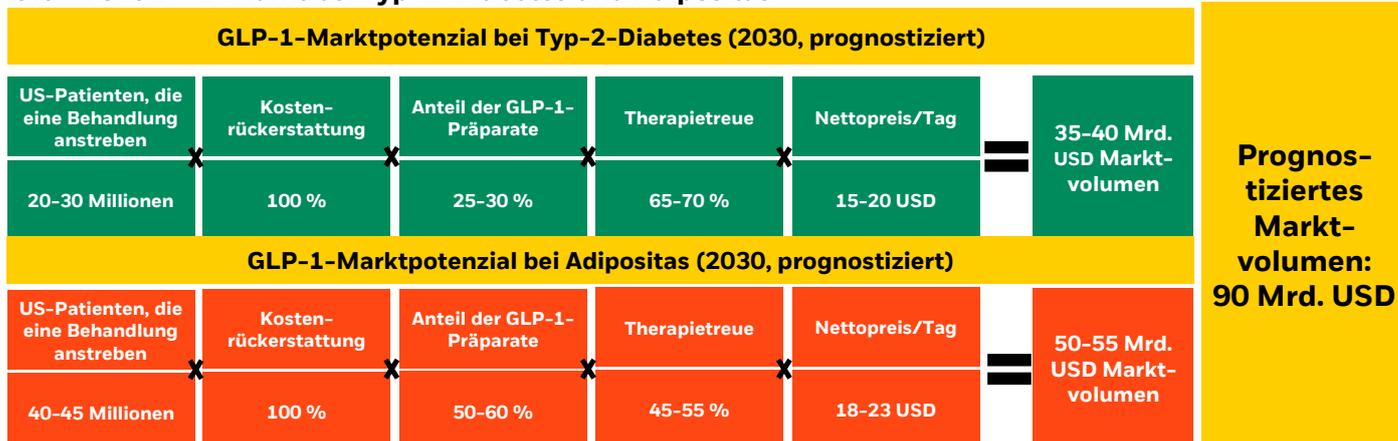
Die neusten GLP-1-Präparate zeigen eine signifikante Gewichtsabnahme um 15 bis 25 %.² Kaum verwunderlich, dass ihre Verschreibungen in den letzten vier Jahren bis August 2023 um 45 % pro Jahr hochgeschneit sind. Spitzenreiter waren Medikamente wie Ozempic und Mounjaro.³ Trotz der hohen Zahl an Typ-2-Diabetikern und der deutlich verbesserten Wirksamkeit der neuesten GLP-1-Generation werden mit diesen Medikamenten bislang nur 12 bis 17 % der infrage kommenden Patienten behandelt. Unternehmen wie Pfizer gehen jedoch von einer Verdopplung bis 2030 aus.² Noch wichtiger aber ist, dass die Zahl der Menschen, denen GLP-1-Wirkstoffe gegen Fettleibigkeit verschrieben werden könnten, fast dreimal so hoch ist wie die der an Typ-2-Diabetes Erkrankten. Allein in den USA könnte der Markt für GLP-1 zur Behandlung von Fettleibigkeit und Diabetes ein Volumen von 90 Mrd. USD² erreichen.

Derzeit werden nur 2 % der Adipositas-Patienten mit verschreibungspflichtigen Medikamenten behandelt. Für höhere Verschreibungsraten bei dieser Indikation sind kurz- und langfristig einige Schlüsselfaktoren entscheidend.⁴

Obwohl die sogenannte Abnehmspritze Wegovy bereits seit einem Jahr auf dem Markt ist, wurden die Kosten nur bei einem Viertel der Patienten, die neu mit der Behandlung beginnen wollten, von der Krankenkasse übernommen.⁵ Viele Kassen erstatten derzeit keine Kosten für Abnehmpreparate. In jüngsten Studien konnte Novo Nordisk jedoch einen positiven Nutzen seines Medikaments bei schweren Herz-Kreislauf- und chronischen Nierenerkrankungen belegen. Das könnte die Kostenträger veranlassen, GLP-1 als wirksames Medikament einzustufen.

Auch die Verabreichungsform dürfte eine entscheidende Rolle bei der Akzeptanz spielen. Wegovy und Zepbound, die derzeit für die Gewichtsabnahme bei Typ-2-Diabetes-Patienten zugelassen sind, müssen wöchentlich injiziert werden. Angesichts von mehr als 40 Unternehmen, die fast 100 Medikamente oder Kombipreparate zum Abnehmen entwickeln, erwarten wir bis 2024 weitere Innovationen. Der Preis dürfte kurzfristig kein wesentlicher Wettbewerbsfaktor sein. Den Marktanteil bestimmen dürften eher Innovationen bei Molekülen der nächsten Generation, die mit weniger Nebenwirkungen und verkürzter Therapiedauer punkten können. Schließlich werden auch die Lieferkapazitäten entscheidend sein. Platzhirsche wie Eli Lilly haben bereits große Summen in neue Produktionsanlagen investiert.

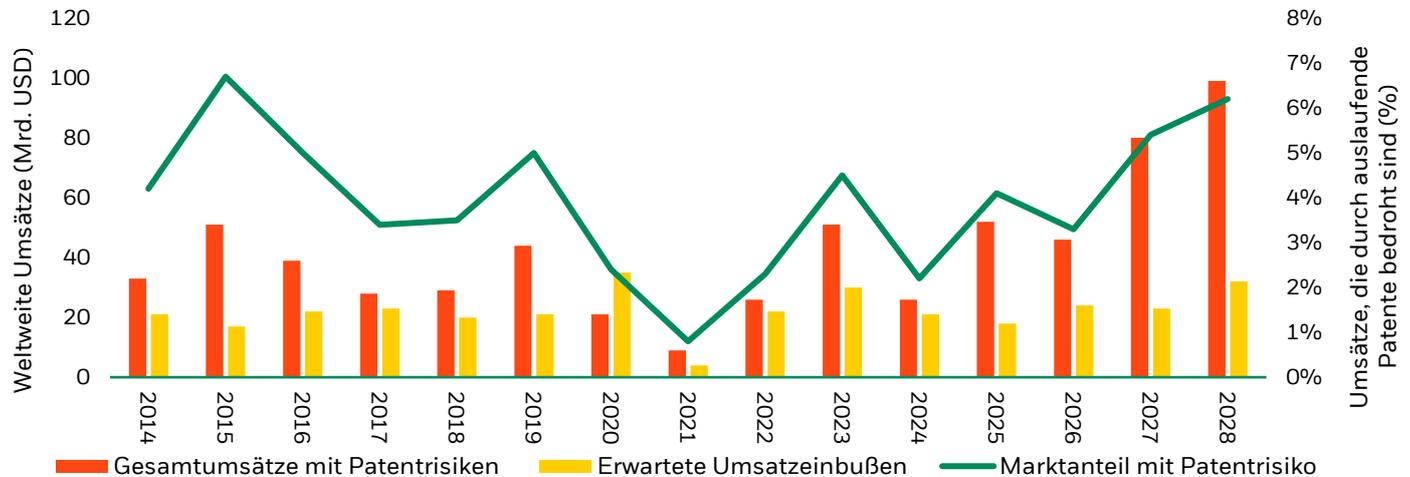
Grafik 3: GLP-1-Markt bei Typ-2-Diabetes und Adipositas⁶



¹ Grafik 2: Pfizer, Dezember 2022. ² Pfizer Dezember 2022, ³ IQVIA, „New Demand in an Old Market“, September 2023 ⁴ Iqivia, 17. März 2023. ⁵ IQVIA, „Transitional Assistance Programs in GLP-1 Market“, September 2023, ⁶ Grafik 3: Pfizer, Dezember 2022. Alle Ansichten und Prognosen sind Einschätzungen des Marktumfelds zu einem bestimmten Zeitpunkt und nicht als Garantie zukünftiger Ergebnisse zu verstehen. Die Bezugnahme auf einzelne Wertpapiere dient nur der Veranschaulichung und sollte nicht als Anlageberatung bzw. Kauf- oder Verkaufsempfehlung verstanden werden.

Nach wie vor optimistisch stimmt uns auch die Innovationsfähigkeit der Pharmabranche insgesamt. Wir glauben aber, dass ein selektives Vorgehen im Subsektor zentral ist, um Alpha zu erzielen. „Patentklippen“ und Preisdruck durch Generika und Biosimilars sind kein neues Phänomen. Sie werden weiterhin großen Einfluss auf den Subsektor haben und wohl auch auf die strategischen Überlegungen sowie die Forschungs- und Entwicklungspläne (siehe Grafik 4).

Grafik 4: Globale Umsätze, die von auslaufenden Patenten bedroht sind¹



02 Medizinprodukte & -geräte: Zentrale Themen für 2024 und darüber hinaus

Vermeintliche und tatsächliche Auswirkungen von GLP-1:

Nachdem die SELECT-Studie von Novo Nordisk zu GLP-1 ergeben hat, dass sich die Einnahme positiv auf das Herz-Kreislauf-System auswirkt, geriet der Subsektor Medizinprodukte unter massiven Verkaufsdruck. Die Argumentation der Anleger war folgende: Die neuen Medikamente können dramatische Gewichtsverluste bewirken, was sich positiv auf die Folgeerscheinungen wie Herz-Kreislauf-Erkrankungen auswirkt, sodass die Zahl der Patienten sinkt.

Wir gehen jedoch davon aus, dass die Auswirkungen auf den Subsektor auf kurze bis mittlere Sicht nur minimal und produktspezifisch sein werden.

Struktureller Rückenwind für unsere Anlagethese geht hingegen vom demografischen Wandel aus. Schätzungen zufolge ist der Anteil der über 65-Jährigen in den USA 2023 auf 20 % angestiegen – 1985 lag er noch bei 12 %.²

Diese demografische Entwicklung und Innovationen sind aus unserer Sicht die zentralen Faktoren, die das Wachstum bei innovativen medizinischen Therapien antreiben werden. Einigen Unternehmen wird das zu schaffen machen. Andere hingegen dürften Nutznießer des GLP-1-Wachstums sein, darunter Hersteller, die sich auf Produkte zum Injizieren des Wirkstoffs spezialisiert haben.

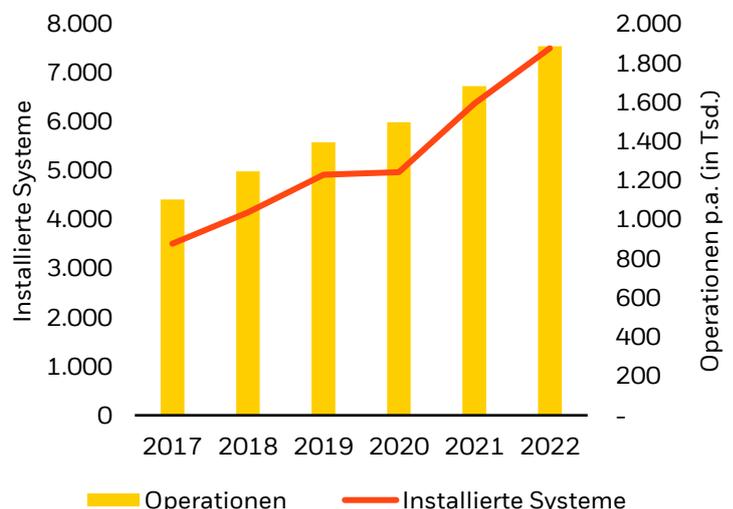
Robotik: Fortschritte bei minimalinvasiven Verfahren verbessern die Ergebnisse für Patienten und eröffnen attraktive Anlagemöglichkeiten. Hier dürften vor allem Chirurgieroboter von den Entwicklungen profitieren.

Trotz der erheblichen Weiterentwicklung in den letzten zehn Jahren werden Roboter bei Operationen nach wie vor wenig eingesetzt. So ist das Unternehmen Intuitive Surgical (ISRG) zwar seit über zwei Jahrzehnten führend im Bereich der

roboterassistierten Chirurgie. Seine Produkte kamen 2022 aber bei weniger als 10 % der 20 Millionen weltweit durchgeführten Weichteiloperationen zum Einsatz. Und dies, obwohl Operationen und installierte Kapazitäten global seit 2019 um 15 % bzw. 12 % pro Jahr zugenommen haben.³

Unterdessen bringen ISRG und andere Anbieter neue Roboter mit verbesserten Funktionen auf den Markt. Durch den so vergrößerten adressierbaren Markt kann das Wachstum trotz anhaltend geringer Durchdringung weiter zunehmen.

Grafik 5: Operationen und Installationen des Da-Vinci-Operationssystems von ISRG⁴



Uns gefallen auch die starken Geschäftsmodelle der Unternehmen in diesem Subsektor. Vor allem ihr hoher Anteil wiederkehrender Umsätze aus Instrumenten, Zubehör und Dienstleistungen macht sie bei rückläufigen Investitionen zu einer defensiven Anlage. Ein Übriges tun hohe Umstellungskosten und Markteintrittsbarrieren. Für die Entwicklung eines Chirurgieroboters ist neben Fachwissen aus den Bereichen Chirurgie, Technik, Radiologie und medizinische Bildgebung auch ein Netz aus geschulten Chirurgen unentbehrlich.

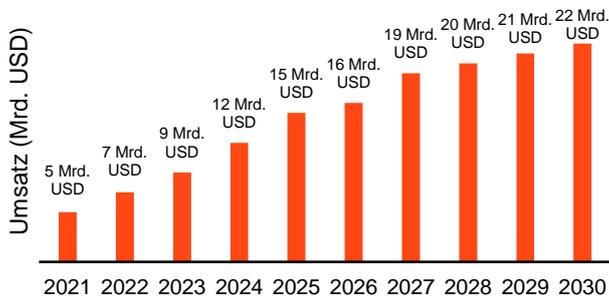
¹ Grafik 4: Evaluate Pharma, Juni 2023. ² Daten und Schätzungen der Weltbank, Stand: 30. April 2023. ³ Intuitive Surgical, Januar 2023. ⁴ Grafik 5: Intuitive Surgical Financials. Alle Ansichten und Prognosen sind Einschätzungen des Marktumfelds zu einem bestimmten Zeitpunkt und nicht als Garantie zukünftiger Ergebnisse zu verstehen. Diese Informationen sollten vom Leser nicht als Research, Anlageberatung oder -empfehlung ausgelegt werden. Es wird keine Garantie dafür übernommen, dass die Prognosen eintreten werden.

03

Biotechnologie: Zentrale Themen für 2024 und darüber hinaus

Antikörper-Wirkstoff-Konjugate (ADCs): ADCs gehören zu den wachstumsstärksten Medikamentenklassen in der Onkologie. Seit dem Jahr 2000 wurden 15 Antikörper-Wirkstoff-Konjugate als Therapeutika bei diversen hämatologischen Krebserkrankungen und solide Tumoren zugelassen, die an zwölf verschiedene Zielmoleküle anbinden.¹ Dass das Interesse an diesen neuartigen Medikamenten wächst und dass sie immer weiterentwickelt werden, ist darauf zurückzuführen, dass sie das Voranschreiten der Krankheit stoppen können und dabei weniger unerwünschte Nebenwirkungen aufweisen als traditionelle Chemotherapien. Während Letztere auch gesunde Zellen schädigen, geben ADCs die Wirkstoffe gezielt an Krebszellen ab.

Grafik 6: Zugelassene ADCs werden bis 2030 laut Prognosen 22 Mrd. USD Umsatz generieren²



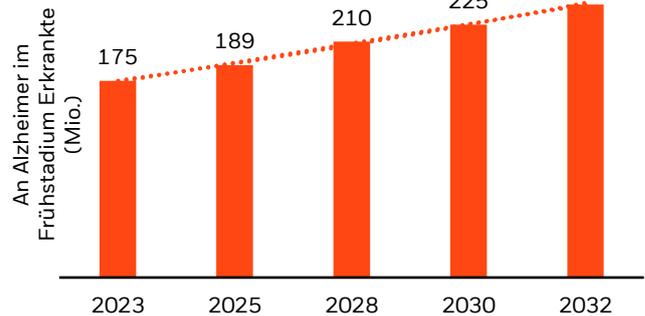
2023 war ein ereignisreiches Jahr für die Biotech-Branche, geprägt von bedeutenden strategischen Übernahmen und Partnerschaften. Zu den größten zählen die Übernahme des Pioniers bei Antikörper-Wirkstoff-Konjugaten, Seagen, durch Pfizer für 43 Mrd. USD³ und von ImmunoGen durch AbbVie für 11 Mrd. USD⁴. 2024 erwarten wir weitere wichtige Entwicklungen und Daten aus klinischen Studien, insbesondere zu Lungen- und Brustkrebs. Dank zunehmender Innovationen sowie verstärkter Forschung und Entwicklung werden ADCs der nächsten Generation für neue Krebsindikationen und den Einsatz als Erstlinientherapie (also bevorzugte Behandlung) erforscht, die potenziell traditionelle Therapien bzw. Kombinationstherapien ersetzen können. Das könnte die Krebsbehandlung von Grund auf verändern.

Neurodegenerative Erkrankungen: In diesem Bereich hat es in den letzten Jahren einen sprunghaften

Anstieg innovativer Therapien gegeben, die auf große Patientengruppen abzielen.

Die Entwicklung von Alzheimer-Therapien ist von Herausforderungen und klinischen Rückschlägen geprägt, wie 244 eingestellte klinische Programme seit 1995⁵ belegen. Dabei sind von dieser Krankheit wegen der älter werdenden Weltbevölkerung immer mehr Menschen betroffen. 2023 gab es jedoch bedeutende Entwicklungen: So erhielten Biogen und Eisai im Juli die FDA-Zulassung für Leqembi. Diese neue Antikörperbehandlung zielt darauf, das schädigende Amyloid aus dem Gehirn zu entfernen. Studien mit Leqembi ergaben, dass es den kognitiven Abbau um 27 % verlangsamt.⁶

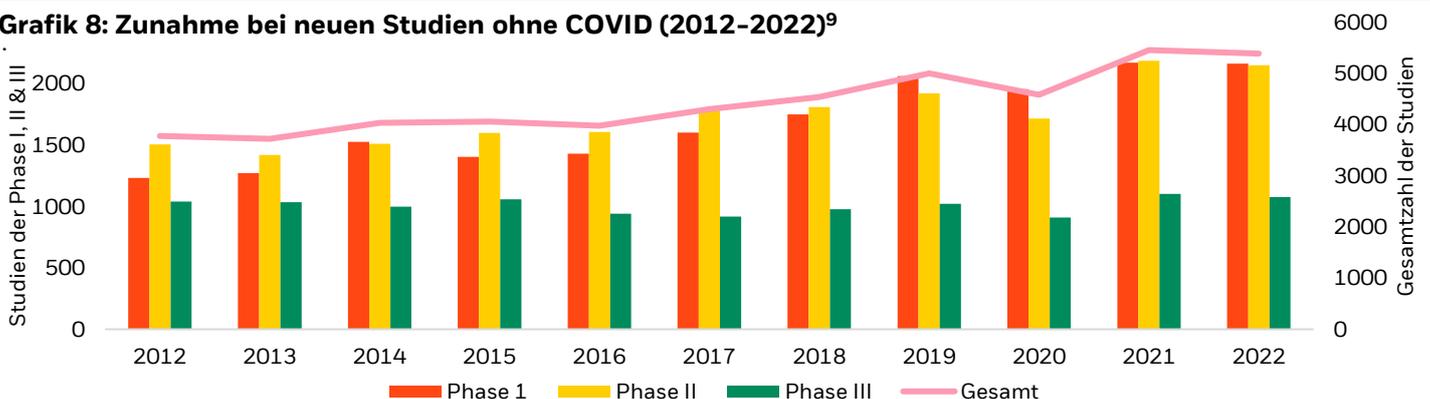
Grafik 7: Nach Prognosen von Eisai werden 2032 weltweit 243 Mio. Menschen an Alzheimer im Frühstadium leiden⁷



Führende Unternehmen wie Biogen und Eisai erwarten bis 2030 weltweit Umsätze von fast 8 Mrd. USD. Allein in den USA kommen in drei Jahren 100.000 Patienten für die Behandlung mit Leqembi in Frage.⁷ Im neuen Jahr könnte der Branche eine weitere Neuerung bevorstehen, denn Eisai plant, bei der FDA die Zulassung für eine subkutane Verabreichung von Leqembi zu beantragen. Wird sie erteilt, könnte damit die Verbreitung Fahrt aufnehmen. Anders als bei der intravenösen Verabreichung, bei der die Patienten Krankenhäuser aufsuchen müssen, könnten sie sich dann die Spritze zu Hause oder in einer Arztpraxis geben lassen.⁸

In dem optimistischen Ausblick für den Subsektor bestärken uns die anhaltenden Forschungen in der Biotechnologie und den anderen Biopharma-Subsektoren, insbesondere in den Bereichen Onkologie, Stoffwechselkrankheiten, Neurologie, Immunologie und genetische Erkrankungen. Wir erwarten anhaltende Renditeunterschiede im Biotech-Sektor. Das zeigt, wie wichtig neben fundiertem Fachwissen ein selektives Vorgehen bei der Anlage im Sektor ist, wobei wir Biotech-Firmen bevorzugen, die starke Pipelines und eine solide Geschäftsbasis aufweisen.

Grafik 8: Zunahme bei neuen Studien ohne COVID (2012-2022)⁹



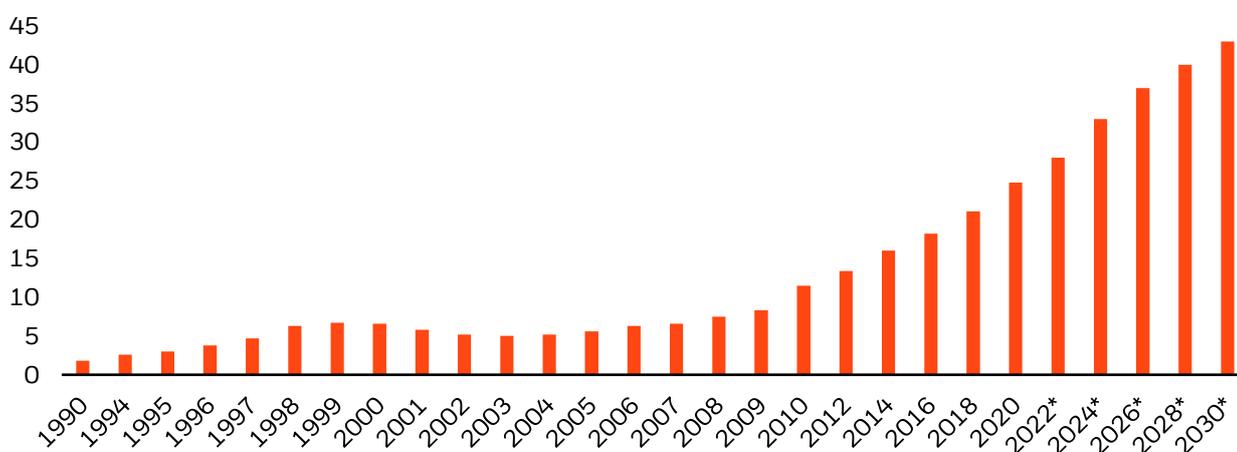
¹ QVIA, „Global Oncology Trends 2023“. ² Grafik 6: Evercore ISI, FactSet, Visible Alpha, FOA, Stand: Oktober 2021. ³ Pfizer, April 2023. ⁴ AbbVie, November 2023. ⁵ IQVIA „Alzheimer's perspective“, November 2023. ⁶ BiIB Juli 2023. ⁷ Grafik 7: Eisai, März 2023. ⁸ Eisai, Oktober 2023. ⁹ Grafik 8: IQVIA, „Global Trends in R&D“, Februar 2023. Alle Ansichten und Prognosen sind Einschätzungen des Marktumfelds zu einem bestimmten Zeitpunkt und nicht als Garantie zukünftiger Ergebnisse zu verstehen. Die Bezugnahme auf einzelne Wertpapiere dient nur der Veranschaulichung und sollte nicht als Anlageberatung bzw. Kauf- oder Verkaufsempfehlung verstanden werden.

04 Gesundheitsanbieter und -dienstleister: Zentrale Themen für 2024 und darüber hinaus

Medicare Advantage: „Medicare Advantage Plans“ sind von Medicare, der staatlichen US-Krankenversicherung, genehmigte und von privaten Unternehmen angebotene Versorgungsprogramme. Sie waren in den letzten Jahren ein wichtiger struktureller Wachstumsmotor für Managed-Care-Anbieter (also private Versicherer), denn über 50 % der Medicare-Leistungsempfänger und insgesamt fast 31 Millionen Menschen sind inzwischen bei Medicare Advantage.

Die Centers of Medicare and Medicaid Services haben als Betreiber der staatlichen Gesundheitsversorgungsprogramme die Kostenerstattungen im Rahmen dieser Pläne für 2024 gekürzt, sodass abzuwarten bleibt, ob die Anbieter bei diesen Rahmenbedingungen weiter rentabel wirtschaften können. Auf längere Sicht stimmt uns die Aussicht weiterhin zuversichtlich, dass Managed-Care-Unternehmen von den langfristig steigenden Gesundheitsausgaben im Zuge der demografischen Veränderungen profitieren werden.

Grafik 9: Steigende Beitragszahler in Medicare-Advantage-Versorgungsprogrammen (in Mio.)¹



05 Wahlen 2024: Ausblick und Auswirkungen auf den Gesundheitssektor

Was bringt das Wahljahr 2024? Regulatorische Risiken sind für Anleger im Gesundheitssektor stets ein wichtiges Thema, zumal rund um einen US-Präsidentschaftswahlkampf. Auch wenn die Rhetorik in Bezug auf Gesundheitsthemen in diesem Jahr an Schärfe zunehmen könnte, wie in Wahlkampfzeiten üblich, erwarten wir ein relativ günstiges regulatorisches Umfeld.

Das Hauptaugenmerk liegt nach wie vor auf der Umsetzung des Inflation Reduction Act, das mehrere Maßnahmen zum Gesundheitswesen beinhaltet, insbesondere zur Preisgestaltung bei Arzneimitteln. So wird in einigen Bereichen der Selbstkostenanteil von Patienten gedeckelt, was bestimmte Medikamente erschwinglicher machen wird. Bei einer weiteren unter Medicare fallenden Arzneimittelgruppe sind ab 2026 Preisverhandlungen möglich. Wir werden genau beobachten, wie die Centers of Medicare and Medicaid Services die Preisverhandlungen angehen und welche Auswirkungen das für den Sektor hat.

Mit dem Näherrücken des Wahltermins dürfte das Getöse zwar lauter werden, durchgreifende Änderungen in der Gesundheitspolitik erwarten wir aber nicht.

¹ Grafik 9: KFF, August 2023. *Den Angaben liegen Prognosen zugrunde. Alle Ansichten und Prognosen sind Einschätzungen des Marktumfelds zu einem bestimmten Zeitpunkt und nicht als Garantie zukünftiger Ergebnisse zu verstehen. Die Bezugnahme auf einzelne Wertpapiere dient nur der Veranschaulichung und sollte nicht als Anlageberatung bzw. Kauf- oder Verkaufsempfehlung verstanden werden.

Fazit

Die vielfältigen Wachstumschancen des Gesundheitssektors stimmen uns nach wie vor optimistisch. Angetrieben von wissenschaftlichen Innovationen hält er einzigartige, komplexe und sich ständig ändernde Anlagechancen bereit. Da es sich um eine naturwissenschaftlich orientierte Branche handelt, ist ein fundiertes Verständnis der neusten Erkenntnisse, auf denen die Produkte der einzelnen Unternehmen aufbauen, für überragende Anlageeinblicke zentral.

Insgesamt hat sich der Sektor in einem volatilen Makro-Umfeld als widerstandsfähig erwiesen. Er bietet defensive Merkmale und Diversifizierungsvorteile, da er nur bedingt von gesamtwirtschaftlichen Entwicklungen beeinflusst wird.

Auf längere Sicht bleiben die strukturellen Wachstumstreiber des Gesundheitssektors intakt. So wird sich die Zahl der über 80-Jährigen Prognosen zufolge verdreifachen, von 143 Millionen 2019 auf 426 Millionen im Jahr 2050¹. Dieser demografische Wandel wird auch in den nächsten Jahrzehnten für eine starke Nachfrage nach Gesundheitsprodukten und -dienstleistungen sorgen.

BlackRock Health Sciences

BGF World Healthscience Fund

ISIN: LU0122379950

Ein flexibler und risikobewusster Ansatz für Anlagen im Gesundheitssektor.

BGF Next Generation Health Care Fund

ISIN: LU2310090431

Der Fonds bietet Zugang zu innovativen Gesundheitsunternehmen der nächsten Generation



Erin Xie, Ph.D.
Managing Director



Xiang Liu, Ph.D.
Managing Director



Chian Jiang, M.D., CFA
Director



Bo Chen, Ph.D.
Director



Sriram Balasurayan
Director



Jennifer Lord
Director



Queenie Cheong, Ph.D.
Vice President



Alberto Rodriguez
Vice President



Sophia Pan, Ph.D.
Vice President

Der Bezug auf Unternehmen in dieser Präsentation dient nur der Veranschaulichung der Anlagestrategie und sollte nicht als Anlageberatung oder Anlageempfehlung für diese Unternehmen verstanden werden. Nur zu Illustrationszwecken.

¹ Our World in Data, 2022. Es wird keine Garantie dafür übernommen, dass die Prognosen eintreten werden. MKTGM0124E/S-3337711-7/9

UCITS-Offenlegung

BGF World Healthscience Fund

Der Fonds wird aktiv verwaltet und der AB kann nach eigenem Ermessen die Auswahl der Anlagen für den Fonds treffen. Dabei wird sich der AB beim Aufbau des Portfolios des Fonds und auch zu Zwecken des Leistungsvergleichs und des Risikomanagements, wie im Prospekt näher beschrieben, auf den MSCI World Health Care Index (der „Index“) beziehen. Der AB ist nicht an die Bestandteile oder Gewichtung des Index gebunden und kann nach seinem Ermessen auch in Wertpapiere anlegen, die nicht im Index enthalten sind. Die sektorspezifischen Anforderungen des Anlageziels und der Anlagepolitik können jedoch den Umfang begrenzen, in dem die Portfoliobestände vom Index abweichen.

BGF Next Generation Health Care Fund

Der Fonds wird aktiv verwaltet. Der AB kann nach eigenem Ermessen die Auswahl der Anlagen für den Fonds treffen und wird dabei nicht durch einen Referenzindex beschränkt. Der MSCI All Countries World Index sollte von den Anlegern dazu verwendet werden, Wertentwicklung des Fonds zu vergleichen.

Risikohinweise

Anleger sollten die vollständige Liste der Risiken des Fonds im Prospekt oder in den Angebotsunterlagen nachlesen.

Kapitalanlagerisiko. Der Wert von Anlagen und die daraus erzielten Erträge können sowohl steigen als auch fallen und sind nicht garantiert. Anleger erhalten den ursprünglich angelegten Betrag möglicherweise nicht zurück.

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein zuverlässiger Indikator für aktuelle oder zukünftige Ergebnisse und sollte nicht der einzige Faktor sein, der bei der Auswahl eines Produkts oder einer Strategie berücksichtigt wird.

Änderungen der Wechselkurse zwischen Währungen können dazu führen, dass der Wert von Anlagen sinkt oder steigt. Bei Fonds mit höherer Volatilität können die Schwankungen besonders ausgeprägt sein, und der Wert einer Anlage kann plötzlich und erheblich fallen. Die Höhe und Grundlage der Besteuerung kann sich von Zeit zu Zeit ändern und hängt von den persönlichen Umständen ab.

Fondsspezifische Risiken

BGF World Healthscience Fund

Aktives Management der Wechselkursrisiken, Konzentrationsrisiko, Kontrahentenrisiko, Aktienrisiko, Risiko im Zusammenhang mit dem ESG-Screening

BGF Next Generation Health Care Fund - KLASSE A2 (Acc)

Konzentrationsrisiko, Kontrahentenrisiko, Schwellenländer, Aktienrisiko, Risiko im Zusammenhang mit dem ESG-Screening

Beschreibung der Fondsrisiken

Aktives Management der Wechselkursrisiken

Infolge der aktiven Steuerung der Wechselkursrisiken über Derivate ist der Fonds möglicherweise anfällig für Wechselkursbewegungen. Wenn Währungen steigen, gegen deren Risiken sich der Fonds abgesichert hat, können die Anleger möglicherweise nicht von dieser Aufwertung profitieren.

Konzentrationsrisiko

Das Anlagerisiko ist auf bestimmte Sektoren, Länder, Währungen oder Unternehmen konzentriert oder weil der Fonds nur in eine kleine Anzahl von Anlagen investiert. Folglich ist der Fonds anfällig gegenüber lokalen wirtschaftlichen, marktbezogenen, politischen oder aufsichtsrechtlichen Ereignissen. Aufgrund des Konzentrationsrisikos des Fonds könnten sich andere Risiken, denen der Fonds ausgesetzt ist, erhöhen.

Kontrahentenrisiko

Die Insolvenz von Unternehmen, die Dienstleistungen wie die Verwahrung von Vermögenswerten übernehmen oder als Gegenpartei bei Derivaten oder anderen Instrumenten handeln, kann die Anteilsklasse Verlusten aussetzen.

Schwellenländer

Anlagen in Schwellenländern sind in der Regel mit einem höheren Anlagerisiko verbunden als Anlagen in Industrieländern. Daher kann der Wert dieser Anlagen unvorhersehbar sein und größeren Schwankungen unterliegen.

Aktienrisiko

Der Wert von Aktien und aktienähnlichen Papieren wird ggf. durch tägliche Kursbewegungen an den Börsen beeinträchtigt. Weitere Faktoren sind Meldungen aus Politik und Wirtschaft und wichtige Unternehmensereignisse und -ergebnisse.

Risiko im Zusammenhang mit dem ESG-Screening

Der Fonds versucht, Unternehmen auszuschließen, die bestimmten Aktivitäten nachgehen, die nicht mit ESG-Kriterien vereinbar sind. Anleger sollten daher eine persönliche ethische Bewertung des ESG-Screenings des Fonds vornehmen, bevor sie in den Fonds investieren. Ein solches ESG-Screening kann sich im Vergleich zu einem Fonds ohne ein solches Screening negativ auf den Wert der Anlagen des Fonds auswirken.

Rechtliche Informationen

Dieses Material ist lediglich zur Weitergabe an professionelle Kunden (laut Definition in den Vorschriften der britischen Finanzmarktaufsichtsbehörde oder den MiFID-Regeln) bestimmt und sollte nicht von anderen Personen als Entscheidungsgrundlage herangezogen werden. Bei diesem Dokument handelt es sich um Marketingmaterial.

Im Europäischen Wirtschaftsraum (EWR): herausgegeben von BlackRock (Netherlands) B.V., einem Unternehmen, das von der niederländischen Finanzmarktaufsicht zugelassen ist und unter ihrer Aufsicht steht. Eingetragener Firmensitz: Amstelplein 1, 1096 HA, Amsterdam, Tel.: +31(0)-20-549-5200. Handelsregister Nr. 17068311. Zu Ihrem Schutz werden Telefonate üblicherweise aufgezeichnet.

BlackRock Global Funds (BGF) ist eine offene Investmentgesellschaft, die in Luxemburg gegründet wurde und dort ihren Sitz hat. BGF-Anteile sind nur in bestimmten Ländern für den Vertrieb zugelassen. BGF steht nicht zum Vertrieb in den USA oder an US-Personen zur Verfügung. Produktinformationen zu BGF sollten in den USA nicht veröffentlicht werden. BlackRock Investment Management (UK) Limited ist die Hauptvertriebsgesellschaft von BGF und kann die Vermarktung jederzeit einstellen. Im Vereinigten Königreich sind Zeichnungen von BGF nur gültig, wenn sie auf der Grundlage des aktuellen Prospekts, der letzten Finanzberichte sowie der Wesentlichen Anlegerinformationen (Key Investor Information Document; KIID) erfolgen. Im EWR und in der Schweiz sind Zeichnungen von BGF nur gültig, wenn sie auf der Grundlage des aktuellen Prospekts, der letzten Finanzberichte sowie der Basisinformationsblätter gemäß der Verordnung über verpackte Anlageprodukte für Kleinanleger und Versicherungsanlageprodukte (PRIIPs-KIDs) erfolgen, die in den Rechtsordnungen, in denen die Fonds registriert sind, in der jeweiligen Landessprache verfügbar sind und die Sie unter www.blackrock.com auf den entsprechenden Produktseiten finden. Prospekte, Wesentliche Anlegerinformationen, PRIIPs-KIDs und Antragsformulare stehen Anlegern in bestimmten Ländern, in denen der betreffende Fonds nicht zugelassen ist, möglicherweise nicht zur Verfügung. Anleger sollten sich vor einer Anlage über alle Merkmale des Fondsziels informieren. Dazu gehören gegebenenfalls auch die Angaben zur Nachhaltigkeit und zu den nachhaltigen Merkmalen des Fonds, die im Prospekt enthalten sind, den Sie unter www.blackrock.com auf den jeweiligen Produktseiten finden, auf denen der Fonds zum Verkauf registriert ist. Informationen zu Anlegerrechten und zur Einreichung von Beschwerden finden Sie unter <https://www.blackrock.com/corporate/compliance/investor-right> in registrierten Rechtsordnungen in der jeweiligen Landessprache.

Für Anleger in Österreich

Weitere Informationen, den Prospekt, die Basisinformationen gemäß der Verordnung über verpackte Anlageprodukte für Kleinanleger und Versicherungsanlageprodukte (PRIIPs-KIDs), den Jahresbericht und den Halbjahresbericht erhalten Sie kostenlos in Papierform von der Zahlstelle in Österreich: Raiffeisen Zentralbank Österreich AG, A-1030 Wien, Am Stadtpark 9, sowie auf der Website www.blackrock.com/at in deutscher und englischer Sprache. BlackRock kann die Vermarktung jederzeit einstellen. Anleger sollten alle Merkmale des Anlageziels des Fonds verstehen, bevor sie investieren. Informationen zu Anlegerrechten und zur Einreichung von Beschwerden finden Sie unter <https://www.blackrock.com/corporate/compliance/investor-right> in deutscher Sprache.

Für Anleger in Deutschland

Dies ist eine Werbung für Finanzprodukte. Weitere Informationen, den Prospekt, die Basisinformationen gemäß der Verordnung über verpackte Anlageprodukte für Kleinanleger und Versicherungsanlageprodukte (PRIIPs-KIDs), den Jahresbericht und den Halbjahresbericht erhalten Sie kostenlos in Papierform von der Informationsstelle in Deutschland: BlackRock (Netherlands) B.V., Frankfurt (Germany) Branch, Frankfurt am Main, Bockenheimer Landstraße 2-4, 60306 Frankfurt am Main, sowie auf der Website www.blackrock.com/de in deutscher und englischer Sprache. BlackRock kann die Vermarktung jederzeit einstellen. Zahlstelle in Deutschland ist die J.P. Morgan AG, CIB / Investor Services – Trustee & Fiduciary, Taunustor 1 (Taunus Turm), D-60310 Frankfurt am Main. Anleger sollten alle Merkmale des Anlageziels des Fonds verstehen, bevor sie investieren. Informationen zu Anlegerrechten und zur Einreichung von Beschwerden finden Sie unter <https://www.blackrock.com/corporate/compliance/investor-right> in deutscher Sprache.

Alle hier angeführten Analysen wurden von BlackRock erstellt und können nach eigenem Ermessen verwendet werden. Die Resultate dieser Analysen werden nur bei bestimmten Gelegenheiten veröffentlicht. Die geäußerten Ansichten stellen keine Anlageberatung oder Beratung anderer Art dar und können sich ändern. Sie geben nicht unbedingt die Ansichten eines Unternehmens oder eines Teils eines Unternehmens innerhalb der BlackRock Gruppe wieder, und es wird keinerlei Zusicherung gegeben, dass sie zutreffen.

Dieses Dokument dient nur Informationszwecken. Es stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Anlage in einen BlackRock Fonds dar und wurde nicht im Zusammenhang mit einem solchen Angebot erstellt.

© 2024 BlackRock, Inc. Sämtliche Rechte vorbehalten. BLACKROCK, iSHARES und BLACKROCK SOLUTIONS sind Handelsmarken von BlackRock, Inc. oder ihren Niederlassungen in den USA und anderen Ländern. Alle anderen Marken sind Eigentum der jeweiligen Rechteinhaber.